



Freut sich über den Fortgang der Bauarbeiten am Hattinger Kindergarten in Jahaly: Matthias Ketteler im Gespräch mit gambianischen Bauarbeitern. Bild: Projekthilfe Dritte Welt

## In Jahaly laufen Arbeiten am Kindergarten auf Hochtouren

Hattinger Projekthilfe will schon im August 180 Kinder aufnehmen

Mit dem RTL-Spendenmarathon im November wurde für die Projekthilfe Dritte Welt ein Traum wahr: Neben seiner Buschlinik konnte der Hattinger Verein mit 500 000 Euro aus dem Spendentopf endlich auch einen Kindergarten im gambianischen Jahaly bauen.

Jetzt laufen die Arbeiten daran auf Hochtouren, wie Matthias Ketteler berichtet. Sein Brief aus Jahaly erreichte die Hattinger Zeitung per Email: „Aufstehen um halb fünf Uhr morgens. Wir wollen um fünf Uhr losfahren. Vor einigen Jahren hat die Fahrt von der Hauptstadt Banjul nach Jahaly drei Stunden gedauert, jetzt sind es fünf bis sechs. Die Straße ist in einem grauenhaften Zustand. Die ersten 70 Kilometer sind ordentlich, dann fängt das Schaukeln an. Auf einigen Streckenbereichen fahren wir zwischen

20 und 30 Stundenkilometer.

Nach 130 Kilometern setzt heftiger Regen ein – Startsignal für die Farmer. Die Regenzeit hat begonnen. Unendlich mühsam, mit archaischem Werkzeug ausgestattet, werden bald Zehntausende von Familien ihre kleinen Äcker mit Erdnüssen, Hirse oder Gemüse bestellen.

Der Regen begleitet uns bis 30 Kilometer vor Jahaly. Wir erreichen die Klinik um 12.30 Uhr. Die Gebäude unseres Kinder-

### 50 000 Ziegelsteine von Hand gepresst

gartens sind unser erstes Ziel. Rundgang mit dem Vorarbeiter. Ein Doppelklassenraum ist fast fertig, ein weiterer bereits 2,5 Meter hoch, der letzte kaum angefangen. Die Arbeiter mussten den Boden begradigen. Hunderte Kubikmeter Erde wurden verschoben oder angefüllt. Al-

les mit Traktoren und Schubkarren. Alle Steine wurden selbst hergestellt, eine Mischung aus Zement, Sand und Wasser wurde in Formen geschaufelt, verdichtet, den Rest besorgte die Sonne. Mehr als 50 000 Blocks wurden so hergestellt.

Im August werden hier bis zu 180 Kinder zwischen 4 und 7 Jahren, verteilt auf drei Jahrgangsstufen von zwölf Lehrpersonen, unterrichtet werden. Nach der Klinik, in der 2003 über 22 000 Patienten versorgt wurden und der Anlage von zwei Gärten für die Frauenorganisation der beiden umliegenden Dörfer werden wir hoffentlich planmäßig Mitte August den Kindergarten eröffnen können. Für uns hat sich der Kreis geschlossen. Medizinische Versorgung, Landwirtschaft und Bildung, wir werden den Emblemen unseres Logos gerecht.“  
■ Spendenkonto 50 963, Sparkasse, BLZ 430 510 40